

Der März war in Bad Säckingen außergewöhnlich sonnig und trocken

Im vergangenen Monat fiel in Bad Säckingen nur an vier Tagen Regen / Der sonnigste März seit Beginn der Wetteraufzeichnung / Frühlingshafte Temperaturen

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Das Märzwetter war von außergewöhnlich langen Hochdruckphasen geprägt, deshalb gab es fast täglich die kurze und knappe Wettervorhersage: „Sonne von früh bis spät und frühlingshaft mild.“ Sowohl im Hinblick auf den Sonnenschein als auch auf die



Trockenheit nimmt der erste Frühlingssonat in Bad Säckingen eine absolute Ausnahmestellung ein. Der März wurde mit einem Sonnenscheinüberschuss von 93,5 Stunden der sonnigste März seit Beginn der Bad Säckinger Wetteraufzeichnungen 1966 wurde. Er war außerdem 1,2 Grad Celsius zu warm und hatte 54 Liter pro Quadratmeter zu wenig Regen.

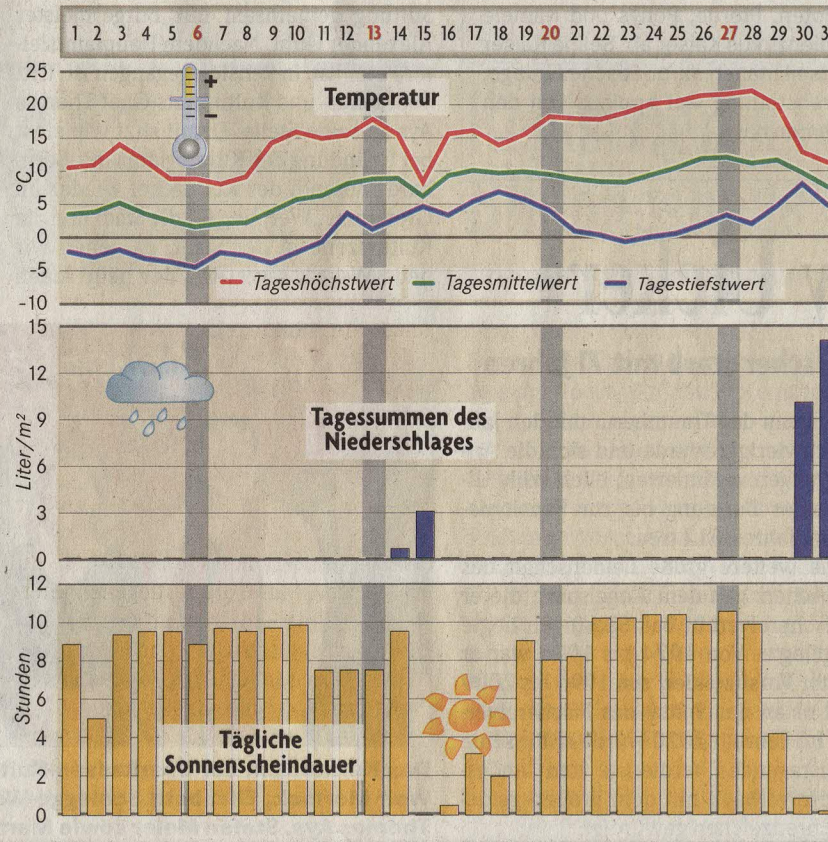
Die Hochs „Kai“, „Lino“ und „Martin“ sorgten im Dreierpack zum Start in den

Monat durchweg für ruhiges und niederschlagsfreies Wetter. Nach sternklaren und frostigen Nächten schien die Sonne in Bad Säckingen bei zweistelligen Temperaturen von früh bis spät. Eine kalte und trockene Brise aus Osten sorgte dafür, dass die Temperaturen vom 5. März bis zum 9. März nicht mehr in den zweistelligen Bereich anstiegen.

Am 9. März verlagerte sich Hoch „Martin“ Richtung Ostsee und Baltikum. Damit drehte der Wind unter dem Einfluss von Hoch „Noe“ zunehmend auf Südost, was für deutlich ansteigende Temperaturen sorgte. Die stärker werdende Sonne erwärmte die trockene Luft, wodurch die Temperatur am 9. März auf frühlingshafte 13,3 Grad Celsius anstieg. Nach 14 Frosttagen in Folge war der 12. März mit einer Tiefsttemperatur von 3,4 Grad Celsius der erste frostfreie Tag im März. Ebenfalls ab dem 12. März schränkten Schleierwolken den ungetrübten Sonnenschein ein.

„Donnabelle“ war der Name des wohlklingenden Tiefs, das das 16 Tage in Folge anhaltende niederschlagsfreie Wetter am frühen Morgen des 14. März mit 0,8 Liter Regen pro Quadratmeter unterbrach. Am gleichen Tag wurde die Grünlandtemperatur erreicht, ein Anhaltspunkt zum Beginn der Gartenarbeit in Bad Säckingen. Zur Freude der Autowaschanlagenbetrei-

Wetterwerte im März in Bad Säckingen Station 337 m über NN



ber fiel am 15. März nochmals mit viel Saharastaub in der Luft 3,2 Liter rötlicher Regen pro Quadratmeter. In der ersten, 1,6 Grad Celsius zu kalten Märzhälfte fielen mit 4 Litern pro Quadratmeter erst fünf Prozent des normalen Märznieerschlags. Die Sonne schien 131 Stunden lang, also schon 83 Prozent des Märzolls.

Auch zum Start in die zweite Monatshälfte sorgte die hohe Saharastaubkonzentration dafür, dass die Sonne nur selten und wenn dann milchig trüb zu sehen war. Ein kräftiger Wind vertrieb ab dem 19. März den Saharastaub und unter Einfluss der Hoch-Kombination „Peter“ und „Oliver“ schien die Sonne zum Start des kalendrischen Frühling wieder von einem stahlblauen Himmel. Am 20. März wurde die für März normale Sonnenscheindauer übertroffen, am 26. März gab es mit 20,2 Grad Celsius den ersten warmen Tag und am 28. März mit 21,2 Grad Celsius die bisher höchste Temperatur in diesem Jahr.

Mit einem erneutem Schub Saharastaub zeigte sich die Sonne am 29. März nur noch milchig-weiß. Am 30. übernahm das Doppeltief „Helmka“ und „Ilona“ und sorgte mit den dringend benötigten Regenfällen und einem Gewitter dafür, dass der Monatsniederschlag von 4,0 auf 24,2 Liter pro Quadratmeter anstieg.

BZ-GRAFIK